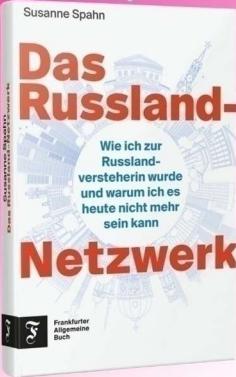




UP! for democracy



The book cover features the title 'Das Russland-Netzwerk' in large red letters. Below it, a subtitle reads 'Wie ich zur Russland-Versteherin wurde und warum ich es heute nicht mehr sein kann'. The author's name, 'Susanne Spahn', is at the top. The background shows a map of Russia with various icons and text.

LESUNG & DISKUSSION
"DAS RUSSLAND-NETZWERK"
MIT DR. SUSANNE SPAHN
In Kooperation mit dem Nordost Institut der
Universität Hamburg in Lüneburg

17.12.2025
18:00 - 20:00 Uhr
Nordost-Institut (IKGN e.V.)
Lüneburg

PROGRAMM

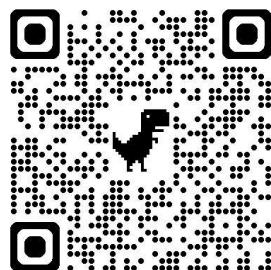
18:00	Begrüßung Christoph Giesa Publizist und Autor PD Dr. Kirsten Bönker Direktorin des Nordost-Instituts an der Universität Hamburg	20:45	Moderation: Christoph Giesa Ende der Veranstaltung
Grußwort Frank Soldan Ratsmitglied und Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters der Hansestadt Lüneburg			

Lesung aus „Das Russland-Netzwerk - Wie ich zur Russland-Versteherin wurde und warum ich es heute nicht mehr sein kann“

Dr. Susanne Spahn
freie Osteuropa-Historikerin, Politologin und Journalistin

Im Gespräch:
Dr. Susanne Spahn
PD Dr. Kirsten Bönker

Hier anmelden!



VORGESTELLT



Dr. Susanne Spahn
lebt als freie Osteuropa-Historikerin, Politologin und Journalistin in Berlin. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politische Kommunikation mit Schwerpunkt auf Osteuropa und die postsowjetische Region der Universität Passau. Dr. Spahn verfasst Analysen und Studien, so auch sechs Monographien zur Informationspolitik Russlands und den russischen Medien. 2024 erschien ihr Buch „Das Russland-Netzwerk - Wie ich zur Russland-Versteherin wurde und warum ich es heute nicht mehr sein kann“ bei Frankfurter Allgemeine Buch.



PD Dr. Kirsten Bönker
ist seit dem 1. Oktober 2024 Direktorin des Nordost-Instituts, Lüneburg (IKGN e. V.). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Geschichte Russlands des 20. Jahrhunderts und der Sowjetunion mit einem Schwerpunkt auf die Medien- und Kommunikationsgeschichte, Geschichte internationaler Beziehungen mit einem Schwerpunkt auf die Geschichte des Kalten Krieges sowie Europäische Migrationsgeschichte des 20. Jahrhunderts.

ZUM THEMA!

Im Jahr 2014 annektierte Russland die Krim – ohne spürbaren Widerstand Deutschlands oder anderer westliche Staaten. Bis zur Vollinvasion der Ukraine war Deutschland trotz massiver russischer Menschenrechtsverletzungen nicht zu ernsthaften Sanktionen bereit. Wie ist das zu erklären? Die Osteuropa-Historikerin und Politologin **Dr. Susanne Spahn** analysiert in ihrem Buch „Das Russland-Netzwerk - Wie ich zur Russland-Versteherin wurde und warum ich es heute nicht mehr sein kann“, wie Russland seit der Machtübernahme Putins einen Informationskrieg gegen Deutschland und andere westliche Staaten führt. Durch gezielte Beeinflussung der Bevölkerung und nicht zuletzt auch politischer Verantwortungsträger gelang es, russische Narrative in der gesellschaftlichen Debatte zu verankern.

Im Anschluss diskutiert die Autorin mit **PD Dr. Kirsten Bönker**, Direktorin des Nordost-Instituts an der Universität Hamburg, welchen Fragen sich die deutsche Gesellschaft mit Blick auf die Vergangenheit der deutsch-russischen Beziehungen zu stellen hat und welche Optionen sich daraus für die Zukunft dieser Beziehungen ergeben. Diskutieren Sie mit!

In Kooperation mit dem Nordost Institut der Universität Hamburg in Lüneburg.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Nordost-Institut (IKGN e.V.)
Lindenstraße 31
21335 Lüneburg

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Niedersachsen/Bremen
Rudolf von Bennigsen-Stiftung
Georgstraße 36
30159 Hannover
www.hannover.freiheit.org

Organisation

Nadine Bode
Telefon +4951116999711
Nadine.Bode@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/e11hg
oder über unseren zentralen Service**

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin